

Beschlusslauf
Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

01123/2012

Status:

öffentlich

Betreff

Sanierungskonzept für die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH

Beschlussvorschlag (gem. Beschlussvorlage / Antrag)

1. Die Stadtvertretung beschließt das in der Anlage beigefügte Sanierungskonzept für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH.
Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung alle notwendigen Erklärungen zur Umsetzung des Konzeptes abzugeben.
2. Die Maßnahme Nr. 02.2-16 im Haushaltssicherungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin 2008-2020, 3. Fortschreibung 2011, wird gestrichen.

Beschlüsse:

**12.03.2012
075/HA/2012**

Hauptausschuss 75. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses -Sondersitzung-

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass:

- am 14.03.2012 der Aufsichtsrat der Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin gGmbH zum Sanierungskonzept und zum Wirtschaftsplan tagt;
- die vorliegende Beschlussvorlage dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V zur Kenntnis gegeben wurde;
- das Land einen umfangreichen Fragenkatalog zur Beantwortung bis zum 04.04.2012 an die Landeshauptstadt Schwerin geschickt hat;
- voraussichtlich am 20.03.2012 ein Gespräch mit allen Gewerkschaften stattfinden wird;
- es ein Strategiegelgespräch mit dem Bildungsministerium, dem zuständigen Staatssekretär und der Oberbürgermeisterin gegeben hat;
- es Gespräche mit der Hansestadt Rostock und den umliegenden Landkreisen gegeben hat.

Der Hauptausschuss tritt in eine umfassende Aussprache, in der u. a. folgende Fragestellungen besprochen werden. Die Beantwortung der Anfragen soll in den Beratungen der Fachausschüsse erfolgen.

Herr Böttger bittet um eine Aussage, was passiert, wenn die Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 26.03.2012 dem Sanierungskonzept nicht zustimmt.

Herr Horn bittet um Mitteilung zu folgenden Fragen:

- Welche Alternativen gibt es zum Sanierungskonzept?
- Welche Folgen es hätte, wenn die Stadtvertretung das Sanierungskonzept nicht beschließt oder ablehnt?
- Welche Auswirkungen hat das Verfassungsgerichtsurteil zur Rückzahlung der Umlandumlage von 1.4 Mill. € auf die Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 13.02.2012 (DS: 01098/2012) und den Wirtschaftsplan 2012/2013?
- Wie hoch wäre die Kosteneinsparung bei Schließung des E-Werkes und des Werk 3?
- Wann besteht Handlungsbedarf für eine Planinsolvenz, wenn der Wirtschaftsplan 2013 durch eine finanzielle Deckungslücke nicht beschlossen werden kann?

Frau Pelzer bittet um Prüfung, ob einzelne Spartenschließungen bzw. eine temporäre Aussetzung einer Sparte erhebliche Einsparungen möglich machen würden.

Herr Schmitz bittet um Prüfung aller anderen Einsparmöglichkeiten, auch die Herabstufung von einem A-Orchester/Chor auf B-Orchester/Chor.

Herr Strauß bittet um eine Auskunft welche Kosten für die Erarbeitung des Sanierungskonzeptes entstanden sind.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen; in den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur sowie in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 20.03.2012.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 26.03.2012 vorgesehen.

14.03.2012
031/SSK/2012

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur
31. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur

Bemerkungen:

Frau **Gramkow** bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert sie. Sie verteilt an die Mitglieder zwei ergänzende Papiere. Eines beantwortet die in der Sondersitzung des Hauptausschusses am 12.03.2012 gestellten Fragen, das andere ist als Anlage zum Sanierungskonzept erarbeitet worden und stellt die künstlerisch-organisatorischen Auswirkungen einer möglichen Umsetzung des Sanierungskonzepts dar.

Herr **Lederer** beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten, um die Papiere lesen zu können.

Herr **Riedel** beantragt daraufhin wegen der zusätzlichen Informationen in den Papieren, die Beschlussvorlage erst in der für den 22.03.2012 angesetzten Sondersitzung des Ausschusses zu beschließen, weil er weiteren Beratungsbedarf sehe.

Er beantragt die Abstimmung des zuerst gestellten Antrags, dem vom Ausschuss mehrheitlich zugestimmt wird, so dass entsprechend verfahren und die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen wird.

Bei Wiederaufnahme der Sitzung erklärt Herr **Hoppe** seine Befangenheit und zieht sich aus der Beratung und Abstimmung zurück.

Im Folgenden stehen Herr **Kümmritz** und Frau **Gramkow** den Mitglieder des Ausschusses Rede und Antwort zu den offenen Fragen.

Herr **Riedel** bringt abschließend seinen anfangs gestellten Antrag auf Verschiebung der Abstimmung in die Sondersitzung am 22.03.2012 wieder ein und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

1.) Der Ausschuss beschließt mehrheitlich eine Sitzungsunterbrechung von zehn Minuten zur Lektüre der vorliegenden neuen Unterlagen.

2.) Der Ausschuss beschließt die Wiedervorlage und Abstimmung des Antrags in der Sondersitzung am 22.03.2012.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.) Sitzungsunterbrechnung

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 2

Zu 2.) Vertagung

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 4
Befangen: 1

15.03.2012

Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und

033/WLT/2012

Tourismus
**33. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Liegenschaften und Tourismus**

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf Antrag des Sitzungsdienstes (15.03.2012) nach Tagesordnungspunkt 2 behandelt und als „öffentlich“ ausgezeichnet.

Frau Gramkow spricht zur Vorlage. Es wird eine Anlage hierzu verteilt. Sie wünscht sich Anregungen zum Konzept.

Herr Heine spricht das Nichtanzeigen von Alternativen an. Eine Beurteilung kann zu diesem Konzept derzeit noch nicht erfolgen. Es wurde um eine nochmalige Beratung in den Arbeitskreisen gebeten.

Die Ausschussmitglieder stimmen einer Sondersitzung zu dieser Vorlage zu.

15.03.2012
050/FA/2012

Ausschuss für Finanzen
**50. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Finanzen**

Bemerkungen:

Frau OBin Gramkow informiert über die Vertagung der Entscheidung zum Sanierungskonzept im Aufsichtsrat des Theaters und über dessen Bitte zu weitergehenden Prüfungen; der Aufsichtsrat wird am 23.3.2012 rechtzeitig vor der Stadtvertreterversammlung am 26.3.2012 erneut zum Konzept tagen.

Beschluss: (abgelehnt)

3. Die Stadtvertretung beschließt das in der Anlage beigefügte Sanierungskonzept für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH.
Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung alle notwendigen Erklärungen zur Umsetzung des Konzeptes abzugeben.
4. Die Maßnahme Nr. 02.2-16 im Haushaltssicherungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin 2008-2020, 3. Fortschreibung 2011, wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 5

20.03.2012
076/HA/2012

Hauptausschuss
**76. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses**

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Finanzen hat die Beschlussvorlage am 15.03.2012 einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur hat zur Beschlussvorlage am 14.03.2012 nicht abschließend beraten.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat zur Beschlussvorlage am 15.03.2012 nicht abschließend beraten.

2.)

Zur Beschlussvorlage liegt ein Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vor.
Die Stellungnahme der Verwaltung zum Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion wird nachgereicht.

Herr Horn bittet um eine Prüfung der unterschiedlichen Zahlen zu seiner Frage "Einsparpotential bei Schließung des E-Werkes und Werk 3"; es gibt hierzu unterschiedliche Zahlenangaben (120.000 €/ 150.000 € Einsparung).

3.)

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass:

- der Aufsichtsrat der Mecklenburgischen Staatstheater gGmbH am Freitag, dem 23.03.2012 zum Sanierungskonzept beraten wird,
- die Gewerkschaften den Termin vom 20.03.2012 abgesagt haben,
- es Gespräche auf Landesebene gibt,
- es am 22.03.2012 ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister Herrn Methling aus der Hansestadt Rostock geben wird.

Beschluss:

Die Beratungen in den Fachausschüssen werden abgewartet.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen in einer Sondersitzung am 26.03.2012; vor der Sitzung der Stadtvertretung.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 26.03.2012 vorgesehen.

**22.03.2012
032/SSK/2012**

**Ausschuss für Schule, Sport und Kultur
32. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur (Sondersitzung) - gemeinsame Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss und dem Ausschuss Soziales, Gesundheit und Wohnen**

**22.03.2012
034/WLT/2012**

**Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus
34. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus (Sondersitzung)**

**26.03.2012
077/HA/2012**

**Hauptausschuss
77. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
-Sondersitzung-**

Realisierung:

